

Inhalt

I.	Einleitung	7
II.	Die Entdeckung eines Babybooms. Überraschender Geburtenanstieg im Zensus von 1940	
1.	Inventarisierte Gesellschaft. Die Verwissenschaftlichung des Zensus in der <i>New Deal</i> -Ära	41
2.	Die Sorge vor dem <i>race suicide</i> . Beobachtung der Geburtenrate im Zensus.	61
3.	<i>White, Negro oder Mexican?</i> Die Produktion eines Geburtenanstiegs unter <i>white Americans</i>	87
III.	Die Kinder von Suburbia. Kindersegen in den Vorstadtfamilien im Zensus von 1950	
1.	Zwischen Babyboom und Malthusianismus. Erneute Erhebung von Fertilitätsdaten?	107
2.	Kleinfamilie trotz Babyboom. Familie und Kinderzahlen in den Zensusstatistiken	131
3.	Suburbaner Babyboom. Klassifizierung von ländlicher und städtischer Bevölkerung	152
IV.	Die Geburt der Wohlstandskinder. Kinder, <i>class</i> und Lebensstandard im Zensus von 1960	
1.	Überbevölkerung in den USA? Steigender Bedarf an Fertilitätsstatistiken	169
2.	Babyboom in der <i>middle</i> und <i>upper class</i> . Statusvermessung seit der Nachkriegszeit	190
3.	Kinderwunsch trotz Wohlstand. Die statistische Betrachtung des Lebensstandards	219

V. Kein zweiter Babyboom. Neues Aufmerksamkeitsregime im Zensus von 1970 und 1980	
1. Verletzung der Privatsphäre? Der Protest gegen die Geburtenfrage im Zensus von 1970	239
2. Das Ende einer Ära. Keine Veröffentlichung von Geburten- und Fertilitätsdaten nach dem Zensus von 1980	273
3. Problematischer <i>white middle class</i> -Blick. Die Neuausrichtung des Bevölkerungszensus.	288
VI. Schlussbemerkungen	301
Danksagung	308
Die Erhebung eines Zensus in Bildern	311
Quellenverzeichnis	316
Literaturverzeichnis.	321